

candela

magazine

DAS BAULMANN LICHTMAGAZIN



Hallo, sehr verehrte Leserin, verehrter Leser. Die fünfte Ausgabe des Lichtmagazins Candela liegt heute in Ihren Händen. Schön, dass Sie die Zeit nehmen und

des Jahres, Kai Hollmann, der macht seine Konjunktur selbst. Sie erinnern sich? Die zweite Ausgabe von Candela hat sich mit dem Thema Kreuzfahrt auseinander ge-

Vergleichbar ist eines: die hohe Anforderung an die Leuchten und der daraus resultierende Qualitätsanspruch. Immer mehr Werften haben das erkannt und setzen auf Leuchten by Baulmann. Übrigens: wer die hohen Ansprüche der Werften auch hinsichtlich der Liefertreue meistert, den kann auch an Land nichts mehr erschüttern. Die AIDAaura ist einen Monat schneller vom Stapel gelaufen als ursprünglich geplant. Eine gute Sache für den Investor - denn dadurch zahlt sich seine Investition schneller aus.

Sie sehen: Candela präsentiert Ihnen nicht nur ein buntes Kaleidoskop vortrefflicher Projekte. Sondern auch gute Beispiele für den geschäftlichen Erfolg.

In diesem Sinne: viel Spaß bei der Lektüre!

Gute Ideen haben immer Konkurrenz

sich für ein paar Augenblicke entführen lassen in die faszinierende Welt des Lichts.

Candela informiert sie über innovative Produkte und spektakuläre Projekte im In- und Ausland. Etwa das Gastwerk Hotel in Hamburg, das kaum drei Jahre nach Eröffnung schon die erste Erweiterung hinter sich hat. Wer das richtige Konzept hat wie der frisch gekürte Hotelier

setzt. Die MS Europa stand damals im Mittelpunkt. Heute nimmt Sie das Lichtmagazin erneut mit auf hohe See - in diesen Tagen ist die AIDAaura vom Stapel gelaufen. Und auch hier sind wieder jede Menge Produkte von Baulmann mit an Bord. Was beweist: ob klassisches Kreuzfahrtschiff oder Clussschiff - Baulmann deckt die ganze Palette ab für jeden Zweck.

Inhalt

Baulmann international

Ob zu Wasser oder zu Lande: Produkte aus dem Sauerland sind weltweit gefragt.

Seite 3

Design auf der Insel

Alberto Pinto hat auf Gran Canaria das legendäre Hotel Palm Beach im Stil der 70er-Jahre neu gestaltet.

Seite 4

Leinen los!

Kreuzfahrt ist nicht gleich Kreuzfahrt. Die neue AIDAaura spricht ein völlig neues Publikum an.

Seite 6

Richtiges Konzept

Wer auf das richtige Konzept setzt, kennt keine Auslastungsprobleme. Das Gastwerk Hotel hat erweitert.

Seite 8

Hotelier des Jahres

Er machte aus einer Kohlenhalle ein Design-Hotel: Der Hamburger Kai Hollmann im Gespräch mit Candela.

Seite 10

Business in Köln

Pendelleuchten so groß wie Buschtrommeln: TamTam prägen die Hotelhalle des neuen SAS Radisson.

Seite 12

www.baulmann.com

Noch mehr Service: der neue Internet-Auftritt.

Seite 14

Schirme haben Charme

fresh-up mit minimalen Mitteln: wie ein Lampenschirm frischen Wind ins Gästezimmer bringt.

Seite 15

Kreuzfahrtschiffe und Büroetagen, Designer-Shops und Seniorenresidenzen: Wo es auf Qualität und Beratungskompetenz ankommt, sind Baulmann Leuchten Zuhause. Ob das im Sauerland ist, in Hamburg, München oder Baden-Baden. Oder in Zürich oder Noordwijk aan Zee. Mit rund 700 unterschiedlichen Leuchten deckt das Unternehmen praktisch jeden Lifestyle ab - egal ob nun eher Purismus oder traditionelle Formen gefragt sind. Und selbst ausgefallene Beleuchtungs-Anforderungen werden der Sunderaner Firma zugetraut: Als Gran Canarias erstes und bisher einziges Design-Hotel einer detailgetreuen Modernisierung unterzogen werden sollte, setzten die Architekten und Designer auf Baulmann. Star-Designer Alberto Pinto ließ seine eigenen Entwürfe im Sauerland fertigen, aber auch Standardprodukte - wie etwa die designprämierten Einbauleuchten e-ray®, trafen seinen Geschmack.

Baulmann Leuchten: Zuhause in der Top-Hotellerie der Welt

Heute sorgen sie im Vier-Sterne-Hotel Palm Beach für sonnige Laune. Aber es muss nicht immer Design und Fünf-Sterne-Anspruch sein. Qualität und lange Lebensdauer sind nicht allein für Spitzenhäuser reserviert. Wer von Beginn an auf gute Form und hochwertige Verarbeitung setzt, hat länger Freude am Produkt. Und das zahlt sich schließlich aus - früher oder später macht sich das auf Euro und Cent bezahlt.

Das Palm Beach spiegelt sich im Pool von Maspalomas.

Palm Beach: Ein luxuriöses Strandhotel im Stil der „70er“

Die 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren schrill. Kräftige Farben gingen einher mit harten Kontrasten, starke Materialien waren „in“ - Chrom, Glas, Spiegel, Travertin und Marmor. Ein typisches Hotel aus dieser Zeit ist das Palm Beach in Maspalomas auf Gran Canaria. Trotz regelmäßiger Renovierungen war das Haus in die Jahre gekommen – eine Generalsanierung war unvermeidbar. Das „fresh-up“ trägt die Handschrift eines Architekten und Interior Designers von Weltruf: Alberto Pinto.

Alberto Pinto richtete unter anderem eine Farm in Santa Fé ein, eine 120 Meter lange Luxusjacht und auch eine Boeing 737. Auch dieses Mal war es eine nicht weniger imposante Aufgabe: ein Vier-Sterne Hotel mit 327 Zimmern und Suiten, Wellness Center, drei Restaurants und Pool. Das erste und einzige Design-Hotel auf Gran Canaria. Es gehört zur Hamburger Seaside Gruppe und sollte im Stil der Zeit renoviert werden, ohne aber das Palm Beach in ein Museum zu verwandeln. Hotels werden schließlich zum Wohlfühlen geschaffen.

Ein halbes Jahr hatte Alberto Pinto Zeit, das während dieses Zeitraumes geschlossene Hotel auf Vordermann zu bringen. Im Interesse der Stammgäste wurden einige Zimmer des Palm Beach Hotel in ihrer ursprünglichen Farbe und Möblierung neu gestaltet und bleiben damit Teil des 70er-Jahre-Konzepts. Durch Alberto Pintos Design geht das Hotel jetzt mit klaren Linien und einer neuen Schlichtheit einher. Auch die verschiedenen öffentlichen Bereiche des Hauses sind im Stil der 70er Jahre modern, von der Farbgebung her insgesamt ruhiger gestaltet. Das italienische Restaurant „La Trattoria“ sowie das A-la-Carte-Restaurant „Orangerie“ spielen mit Accessoires und der Farbpalette der 70er-Jahre.

Eine nicht zu unterschätzende Aufgabe bestand darin, eine Möblierung zu finden, die einerseits dem Stil der Zeit ent-

spricht, andererseits aber auch die hohen Anforderungen eines Spitzenhotels erfüllen kann. Alberto Pinto: „Für die meisten meiner Projekte wird viel nach Maß gefertigt. Wir wenden uns an Unternehmen, von denen wir wissen, dass sie fähig sind, unsere Entwürfe und Wünsche umzusetzen“.

Eines dieser handverlesenen Unternehmen ist Baulmann Leuchten, das am Beleuchtungskonzept mitwirkte und zahlreiche Lichtobjekte nach den Zeichnungen des Designers fertigte. Alberto Pinto konnte sich dabei auch spontan für die dynamischen Einbauleuchten e-ray® begeistern, die jetzt in der Hotelbar für wechselnde Lichtstimmungen sorgen. Die Fähigkeit, jede Farbe aus Licht zu zaubern, kommt dem Zeitgeist der 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts sehr entgegen – schließlich ist die Farbigkeit eines der stilprägenden Elemente dieser Zeit.

Alberto Pinto hat das Hotel von allem Überflüssigen befreit und versucht, bis zu einem gewissen Grad das Kraftvolle und die Schönheit des ursprünglichen Bauwerks wieder herzustellen – mehrere kleinere Renovierungen waren nicht ohne Auswirkungen auf das Haus geblieben. Die stärker allgemein gehaltenen Bereiche des Hotels, wie die Lobby, sind moderner gestaltet.

Alberto Pinto is an interior decorator with a world-wide reputation. Sometimes he may fit out a farm in Santa Fé, then a 120 metre long luxury yacht or even a Boeing 737. And this time it was a no less impressive commission: the first and only design hotel on Gran Canaria. The Palm Beach hotel belongs to the Seaside group and was to be redecorated in the style of the time, but without turning the Palm Beach hotel into a museum. In carrying out this job, Alberto Pinto also put his money on Baulmann Lighting – among other things, the company manufactured according to drawings by Alberto Pinto the designer.

Maßgeschneiderte Lösungen auch für ausgefallene Design-Hotels: Baulmann lieferte für das Palm Beach spektakuläre Lichtobjekte. Das Foto oben rechts zeigt die dynamische Einbauleuchte e-ray®, die in der Hotelbar Licht inszeniert.



Projekt/Management	Palm Beach Hotel Maspalomas
Inhaber	Seaside Hotels
Projekt Management	Theo Gerlach Wohnungsbau
Design	Alberto Pinto, Paris
Internet	www.hotel-palm-beach.com
Leuchten	Baulmann Leuchten, Sundern





Ob in diversen Bars oder auf dem Fitness-Deck: Baulmann Leuchten rücken die AIDA vita und die AIDAaura ins rechte Licht.



Traumwelt auf ho

Sie ist ein Prachtstück wie ihre Schwestern. Und sie kommt früher als gedacht! Nach einer Rekordbauzeit von nur 15 Monaten hat in diesem Frühjahr die AIDAau-

ra Kurs auf grenzenlose Urlaubsfreude genommen. Mit strahlenden Augen und rotem Kussmund wird auch sie in den Häfen von Mittelmeer und Karibik für Aufsehen sorgen. So wie es ihre Schwesterschiffe AIDAcara und AIDAvita vorgemacht haben. Mit dem beispiellosen AIDA-Konzept ist Seetours zum erfolgreichsten Veranstalter in der deutschsprachigen Kreuzfahrtbranche avanciert.

Einen „Volltreffer“ nennen die Verantwortlichen von Seetours ihr Aida-Konzept, das mit dem dritten Schiff dem Markt neue Impulse vermitteln wird. Die AIDAaura ist

Entspannen in futuristischem Ambiente: die AIDA bietet immer wieder Raum für Überraschungen.=

baugleich mit der AIDAvita. Sie hat 593 Kabinen – alle ausgestattet mit Klimaanlage, Telefon, Safe, Radio und TV. Buchbar sind fünf Kabinentypen, davon 391 Außen- und 202 Innenkabinen. 94 Vierbett-Kabinen richten sich an die Zielgruppe junger Familien. Ist das Schiff ausgebucht, dann hat sie Platz für 1266 Passagiere. Umsorgt werden sie von einer 418-köpfigen Besatzung.

Einen Monat früher als geplant ist die AIDAaura vom Stapel gelaufen – ungewöhnlich für solch ein Mega-Projekt. Ein eingespieltes Team und zuverlässige Zulieferer

sind Grund für den reibungslosen Bauablauf. Mit an Bord sind auch bei dieser AIDA Produkte aus dem Sauerland.

So sind Baulmann Leuchten mittlerweile aus der Kreuzfahrtbranche nicht mehr wegzudenken. Auch die Fähigkeit, technische Modifikationen und andere Optimierungen anzubieten, sind Grund für zahlreiche Werften, auf diese Qualitätsprodukte zu setzen. Auch die MS Europa, das weltweit anspruchsvollste Kreuzfahrtschiff, ist mit Baulmann Leuchten ausgestattet. Ob klassisches Kreuzfahrtschiff oder ein Clussschiff-Konzept,



Projekt	AIDAaura
Werft	Aker MTW Werft GmbH, Wismar
Internet	www.seetours.de
Architekt	PSD Partner Ship Design, Hamburg
Leuchten	Baulmann Leuchten, Sundern



her See

das Unternehmen ist in der Lage, alle Genre stilgetreu zu bedienen.

Kabinen und öffentliche Bereiche sind modern und farbenfroh – passend für ein lockeres und unverkrampftes Kreuzfahrer-Klientel. Alle drei Schiffe der AIDA-Familie umwerben ein junges und junggebliebenes Gästepotenzial und erschließen damit der Kreuzfahrtbranche eine neue

Kundenschicht. Das ist mit ein Grund für die rasante Entwicklung einer boomenden Branche mit jährlichen Zuwachszahlen im zweistelligen Bereich. Während auf „traditionellen“ Kreuzfahrtschiffen Smoking und Abendkleid zum „must“ gehören, dominieren auf den Schiffen der AIDA-Familie sportliche Kleidung. Eine Vielfalt an Restaurants und Bars,

Kids Club, Shop, Bibliothek, Theater, Sonnendeck und weitläufige Wellnessbereiche garantieren Spaß an Seeluft, Sonne, Sport und Saunafreuden, an Ruhe und Entspannung. Heimathafen der jüngsten AIDA wird Heraklion sein, die AIDAvita liegt in Palma de Mallorca, AIDAcara in Dubrovnik.

3 450 Quadratmeter Sonnendeck, fünf Bars, drei Res-

taurants 1 200 Quadratmeter Wellness – die AIDAaura lässt keine Wünsche offen.

The furnishing of cruise ships is a specialist area for Baulmann Lighting. Apart from the MS Europa – the most luxurious cruise ship in the world – the German lighting producer also furnishes ships in the AIDA family with its products. The AIDAaura was launched in April 2003 and will now be away in the Mediterranean on various routes. The club ship courts a clientele both young and young at heart.



Faszinierende Urlaubswelt auf zwölf Decks: der Wellness-Bereich im japanischen Stil.

Vier Sterne für die Kohlenhalle: Das Gastwerk Hotel hat erweitert



Von wegen Krise im Hotelgewerbe. Wer auf das richtige Konzept setzt, hat immer Konjunktur. Mit dem Gastwerk Hotel etablierte Kai Hollmann ein erfolgreiches

Nischenprodukt im Nordwesten der Hafenstadt. Schnell sicherte sich das Haus einen Platz in der Spitze der Hamburger Hotellerie. Kaum drei Jahre nach Eröffnung hat Kai Hollmann sein Gastwerk Hotel bereits um 33 Zimmer erweitert. Und schon wird an die nächste Investition gedacht. Im Herbst soll auf dem Gelände des ehemaligen Altonaer Gaswerkes ein weiteres Hotel eröffnet werden. „25hours“ heißt es und soll in seiner Positionierung einzigartig sein.

Kai Hollmann ist Hotelier mit Ideen - und er setzt sie um. Dabei lässt er sich auch

durch Zweifler nicht irritieren, die es als abwegig betrachten, in einem ehemaligen Kohlenlager ein First-class-Hotel zu errichten. Als sich aber die große Staubwolke lichtete auf der 12000 Quadratmeter großen Industriebrache, war Hamburgs erstes Hotel im Industriedesign entstanden. Die alten Backsteinwände und die alten Fenster blieben im Ursprung



Wohlfühl-Atmosphäre im Gastwerk Hotel in Hamburg. Warme Töne und ein ausgeklügeltes Beleuchtungskonzept sorgen für Behaglichkeit.





Ehrliche Materialien, schnörkelloses Design: Der neue Hoteltrakt ist kein Industriedesign. Die Architektur gleicht einem englischen Kontorhaus – hier die Lobby.

erhalten, Technik und Ausstattung aber war vom Feinsten. Allerdings: trotz hoher gestalterischer Ansprüche stand etwas anderes im Mittelpunkt: eine Wohlfühl-atmosphäre für den Gast. Entstanden ist ein herausragendes Hotel, das Raum zur Entfaltung und Luft zum Atmen lässt. Der Lobbybereich ist 600 Quadratmeter groß, weitere 4000 Quadratmeter umfasst der Tagungsbereich mit fünf Tagungsräumen, sechs Gruppenarbeitsräumen und einer Businesslounge.

Vom ersten Tage an wurde das Hotel angenommen, die Auslastungszahlen liegen

seither konstant bei 85 Prozent. Eine Quote, die auch in diesem Jahr angestrebt wird – von Krisengerede will Kai Hollmann, Geschäftsführender Direktor und Mitinhaber, nichts wissen. Nach der Erweiterung hat das Haus jetzt 145 Gästezimmer – vom Typ Atrium bis zur 90 Quadratmeter großen Conran-Suite. Die Zimmerpreise beginnen bei 115 Euro, exklusiv Frühstück. Die 33 neuen Zimmer und zwei Suiten bieten jede Menge Extras: Alle Zimmer sind zwischen 30 und 35 qm groß und ausgestattet mit viel Nußbaumholz.

Den Gast erwartet loftar-

tiges Ambiente mit hohen Sprossenfenstern und sichtbarem Beton – als Kontrast zur warmen Beleuchtung der Zimmer und den wechselnden Lichtspielen in den Flu-

ren. Für zusätzlichen Komfort sorgen in allen Zimmern Ventilatoren über den Betten, Hosenbügler und große Kleiderschränke.

Der neue Trakt ist kein Industriedesign. Die Architektur gleicht einem englischen Kontorhaus mit riesigen Sprossenfensterfronten. Sonnenlicht durchflutet die Räume. Stimmungsvolles Licht stand auch in Sachen Be-





leuchtung im Pflichtenheft. Eine sensible Aufgabe mit hohem Anspruch, musste doch neben dem besonderen Ambiente auch Ansprüchen des Denkmalamtes Rechnung getragen werden. Eine Aufgabe, die wiederum Baulmann Leuchten übertragen wurde. Warum? Weil die Hamburger schon im ersten Bauabschnitt gute Erfahrungen mit dem Experten für Lichtwirkung



Nur mit Fantasie und visionärer Kraft lässt sich die Zukunft gestalten: das erste „Musterzimmer“ im Gastwerk.

Projekt	Gastwerk Hotel Hamburg
Internet	www.Gastwerk-Hotel.de
Inhaber	Kai Hollmann
Interiordesign	Regine Schwethelm, Sybille von Heyden
Leuchten	Baulmann Leuchten, Sundern

gesammelt haben. Das sogenannte „red Licht“ ist eigens für das Gastwerk entwickelt worden. Die Deckenleuchten sind mit großen weißen Lampenschirmen bestückt. Die Besonderheit an den Leuchten ist, dass alle fest fixiert sind.

With the Gastwerk Hotel Hamburg Kai Hollmann has established a successful niche product. The hotel quickly secured its position at the head of the Hamburg hotel business and has introduced trends internationally as a loft hotel. Scarcely three years after its opening, Kai Hollmann already had to expand his Gastwerk Hotel by 33 rooms. And the next investment is already being thought about. In autumn, a further hotel is to be opened on the site of the former Altona gasworks. It is to be called „25 hours“ and is expected to be unique in its positioning. His reward for so much commitment: the periodical „NGZ - Der Hotelier“ has now awarded Kai Hollmann the much sought-after title „Hotelier of the Year“.

Kai Hollmann

Erfolgreich mit innovativen Konzepten: Kai Hollmann, Geschäftsführender Direktor und Mitinhaber des Gastwerk Hotel, ist Hotelier des Jahres.

Candela: Herr Hollman, Sie sind Hotelier des Jahres – ist diese begehrte Auszeichnung eng mit Ihrem Engagement im Hotel Gastwerk verbunden, oder hätten Sie die-



sen Titel auch an anderer Stelle erreichen können?

Kai Hollmann: Diese Frage habe ich mir auch gestellt, als ich von der Auszeichnung durch die Fachzeitschrift „NGZ – Der Hotelier“ erfuhr. Die letzten Wochen haben gezeigt, dass die Auszeichnung selbstverständlich mit dem Gastwerk verbunden ist. Ich habe vor der Auszeichnung viele Angebote bekommen, Hotels zu betreiben. Nach der Ehrung haben diese Angebote noch erheblich zugenommen. Das Besondere daran ist, dass die Angebote von kreativen Immobilienfirmen kommen und zu 80 Pro-

zent von Investoren, die neu in der Hotellerie einsteigen möchten.

Candela: Wie kommt man auf die Idee, ein Design-Hotel in einem Industrie-Denkmal zu errichten, das zumal weit vor den Toren der Stadt und damit fernab der touristischen Ziele liegt? Ist es nicht das einfachere Konzept, an zentraler Stelle einen Neubau zu erstellen?

Kai Hollmann: Es ist eine Fehlinformation, dass der Standort nicht zentral ist. Zugegeben – als wir hier auf der Anlage anfangen zu bauen, dachte ich das auch. Die alte Fabrikhalle war im Besitz meiner Familie und musste genutzt werden. Erst nach intensiver Auseinandersetzung der Immobilie mit dem Standort Anfang 1999, erkannten meine damalige Pre-opening Managerin und heutige Marketingdirektorin und ich, welches Potenzial der Standort hat. Touristische Highlights, die Messe, der Flughafen, die Innenstadt und viele andere wichtige Sehenswürdigkeiten oder Veranstaltungsorte sind nur wenige Kilometer von uns entfernt. Die Color line und AOL Arena liegen quasi vor der Haustür.

Candela: Luxuriösen Schick sucht man im Gastwerk vergebens, man findet eher geschmackvollen Stil, der ein behagliches Ambiente schafft. Wie positioniert sich das Hotel?

Kai Hollmann: Natürlich war die Inneneinrichtung sowie das Design vom Gastwerk sehr wichtig für uns, aber die Wärme und Nutzbarkeit der Einrichtung lag mir besonders am Herzen. Der dritte Faktor schließlich war der Minimalismus, der sich aus-

drücken sollte, mit viel Raumlebnis in allen möglichen Räumlichkeiten. Aus diesem Grunde entschied ich mich nicht für einen Designer, sondern arbeitete mit der Hotelausstatterin Regine Schwethelm und einer jungen Innenarchitektin, Sybylle von Heyden, zusammen. Die Einrichtungsgegenstände kommen von sieben verschiedenen Designern; 40 Prozent der Möbel haben wir selbst entworfen und in Bayern fertigen lassen.

Candela: Licht und Luft sind stilprägende Elemente im Gastwerk – nicht nur in der großzügigen Lobby. Wel-

che Rolle spielt in diesem Zusammenhang künstliches Licht (Leuchten etc.) neben dem natürlichen Licht?

Kai Hollmann: Das Lichtkonzept wurde in das Design und die Inneneinrichtungsplanung mit integriert. Die Beleuchtung sollte zurückhaltend sein. Im Vordergrund stand immer, bestimmte Bereiche des Hauses mit farbigen Lichteffekten stärker zu betonen (öffentliche Bereiche, Hotelflure, Treppenhaus, Freiflächen etc.). In den Zimmern sollte das Licht für Wärme und Wohlbehagen sorgen.



Nur mit Fantasie und visionärer Kraft lässt sich die Zukunft gestalten: das erste „Musterzimmer“ im Gastwerk.



Radisson SAS Hotel Köln

Ein Highlight in der Domstadt

Sie kennen das? Manche Hotelzimmer unterscheiden sich nur in der Frage, ob die Nasszelle links oder rechts des Eingangs liegt. Oder in der Art des Kofferbocks. Schön, dass es auch anders geht. Ein bemerkenswertes Hotel mit einer atemberaubenden Architektur ging in diesem Frühjahr in Köln an den Markt. Das neue Radisson SAS positioniert sich als Tagungs- und Businesshotel und bleibt jedem in Erinnerung, der die Lobby einmal betreten hat. Mit Stoff bespannte Pendelleuchten an der Decke bilden einen wohlthuenden Kontrast zur harten Fassade aus Glas und Stahl. Sie stammen von Baulmann Leuchten und tragen den treffenden Namen TamTam. Mit ihrem großzügigen Volumen erinnern sie an Buschtrommeln.

TamTam nehmen der konstruktiven Architektur ihre Strenge und setzen einen wohlthuenden Gegenpart. So und nicht anders muss dieser Raum beleuchtet werden, schießt es dem Gast plötzlich durch den Kopf. Dieses großzügige Atrium, einer Kathedrale gleich, braucht ein Gegengewicht. Trotz ihrer großzügigen Dimension haben die Pendelleuchten so gar nichts

Schweres. Sie schweben fast, baumeln sanft, durch die Luft bewegt. Drunter heitere Stimmung. Die Bar paparazzi! - Sehen und gesehen werden; an einer modernen, langgestreckten Elypse sitzen Managerin und Geschäftsleute beim Martini.

Sie haben es nicht weit, wenn sie ihren Terminen nachjagen: KölnArena und Messe sind nicht weit, und

auch die Innenstadt liegt quasi vor der Tür. Die Lage des neuen Vier-Sterne-Hauses könnte besser kaum sein. Neben 277 eleganten Comfort-Zimmern bietet das Radisson SAS Hotel 108 Business-Class Zimmer und acht Suiten. Alle Zimmer verfügen über Kaffee- und Teezubereitungsmöglichkeit, Hosenbügler, Bügeleisen und -brett, Safe in Laptopgröße mit Stromanschluss - natürlich auch Fax- und Modemanschluss. Und eine perfekte Lichtplanung. Alle dekorativen Leuchten hat Baulmann geliefert. Genau nachgezählt hat keiner, aber es dürften



Ausgefallene Lichtlösung im Restaurant Pronto! Ein hinterleuchteter Baldachin zaubert über dem Buffet mediterrane Lichtstimmung.



Ob Gastzimmer oder öffentlicher Bereich: hochwertige Hölzer sorgen für eine gediegene und doch frische Atmosphäre. Belebende Spannungen entstehen durch dunkle Farben, helles Licht sowie weiche Materialien und klare Konturen.

fast 30000 sein. Von kleinen Decken-Einbauleuchten bis zu den erwähnten TamTam im Atrium.

Freunde der frischen, mediterranen Küche kommen in den beiden Restaurants des Radisson SAS Hotels auf ihre kulinarischen Kosten. Im stillvollen paparazzi Restaurant mit angrenzender lounge bar erwartet den Gast eine feine Auswahl an italienischen Speisen, die puren Genuss versprechen sowie ein exquisites Angebot an erstklassigen Weinen und Spirituosen. Wenn es schnell gehen soll ist das „Pronto! mediterranean kitchen“, mit einem umfangreichen Buffet an kulinarischen Spezialitäten des Mittelmeerraumes, genau das Richtige. Durch authentisches Interieur aus Naturmaterialien wie bunten Glasmosaiken, Bambusparkett, Gra-

nit und Kalkstein vermittelt das Bistro-Restaurant südländisches Flair am Rhein.

Für die wohltuende Erholung nach einem geschäftigen Tag oder einfach nur zum Entspannen und Relaxen bietet das Radisson SAS Hotel in Köln exklusiv für die Gäste des Hauses das Vitarium, den hauseigenen Fitness- und Wellnessbereich. Auf rund 350 m² stehen hier modernste Fitnessgeräte Sauna, Dampfbad, Solarium, Massage- und Ruheräume zur Verfügung.

Eine Welt für sich ist der Tagungsbereich des Hotels mit seiner Seen- und Terrassenlandschaft mit Kapazitäten bis 340 Personen und als Event Location bis zu 1200 Personen. In den Konferenzräumen schaffen Materialien, wie hochwertige Hölzer, eine gediegene und doch frische



Tagungsatmosphäre. Belebende Spannungen entstehen durch dunkle Farben, helles Licht sowie weiche Materialien und klare Konturen. Zehn mehrfach kombinierbare Veranstaltungsräume vom funktionellen Konferenzraum über den elitären Boardroom bis zum dreifach unterteilbaren Ballsaal mit großzügigem Foyer- stehen für Business- und Festveranstaltungen zur Verfügung. Modernste Tagungstechnik, Tageslicht in allen Räumen sowie ein professioneller Rundum-Service sorgen für einen vollendeten Tagungsverlauf!

A remarkable hotel with breath-taking architecture came on the market in spring of this year in Cologne. The new Radisson SAS positions itself as a conference and business hotel and sticks in the memory of everyone who enters its lobby. Swaying lights covered with fabric swing from the ceiling and constitute an agreeable contrast to the hard façade of glass and steel. They come from Baulmann Lighting and go under the apt name of TamTam. Because it is not only their size that is reminiscent of jungle drums.

Projekt	Radisson SAS Köln
Kontakt	Info.Cologne@RadissonSAS.com
Bauherr	Infra Immobilien GmbH & Co. KG
Innenarchitektur	k/h Klein/Haller, Mönchengladbach
Leuchten	Baulmann Leuchten, Sundern



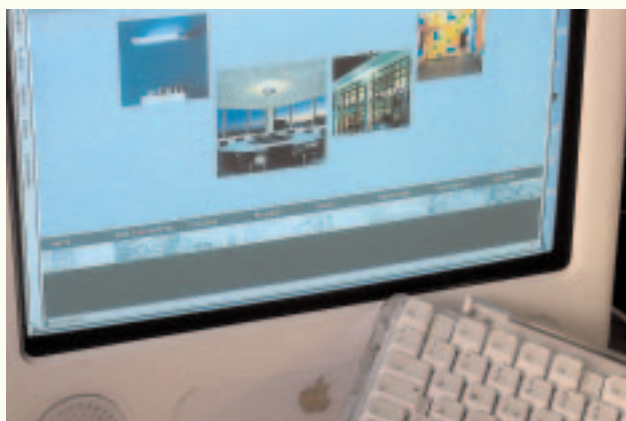
Baulmann Online mit mehr Service

Wer auf der Höhe der Zeit sein will, der muss hin und wieder renovieren. Das gilt fürs Private wie fürs Objekt. Und das gilt erst recht fürs Internet. Zum Frühjahr präsentiert sich der Internet-Auftritt von Baulmann Leuchten in neuem Gewand. Frischer, peppiger – und vor allem informativer. „Wir bieten unseren Kunden jetzt einen starken Service!“, freut sich Sys-

Anyone wanting to be up-to-date must redeccorate from time to time. This is true for private as well as business properties. And it is even truer of the internet. For spring Baulmann Lighting is presenting itself on the internet with a new look. Fresher, zingier – and above all more informative. Documents such as the whole catalogue can be downloaded.

Frischer, peppiger, informativer: Neues unter www.baulmann.com

tem-Administrator Antonius Biggeleben. So lassen sich jetzt Dokumente wie der Gesamtkatalog, aber auch frühere Ausgaben von Candela auf Knopfdruck als pdf-Dokument downloaden. Zudem finden die Nutzer Interessantes rund um das Thema Licht und um das Unternehmen Baulmann, das als eines der innovativsten der Lichtbranche gilt.



Impressum

Candela magazine ist das Lichtmagazin aus dem Hause Baulmann | V.i.S.d.P.: Johannes Baulmann
Herausgeber: Baulmann Leuchten GmbH
Postfach 11 54 | D 59831 Sundern
Redaktion, Konzept und Gestaltung:
id pool GmbH | Konzepte in Kommunikation
Daimlerstraße 40 | 70372 Stuttgart
Telefon 07 11.95 46 45.0 | Telefax 07 11.95 46 45.44
e-mail: candela@id-pool.de
Nachdruck und Vervielfältigung – auch in Auszügen – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Keine Haftung für unangeforderte Manuskripte und Bildvorlagen.
©2003 Sundern|Stuttgart. Druck: Schefenacker Deizisau,
Titelbild: Radisson SAS, Köln (Foto: Andrea Flak)
Fotos: Andrea Flak, Hotel Palm Beach, Seetours, Bildarchiv Baulmann, Bea Singer, Arnulf Hettrich

Interesse geweckt?

Die Baulmann Leuchten GmbH hält für interessierte Leser weiterführende Informationen bereit. Wenden Sie sich bitte direkt an Baulmann Leuchten GmbH,
Postfach 11 54 | 59831 Sundern,
Telefon 02933.8 47.0 | Telefax 02933.8 47.100
www.baulmann.com

fresh-up!

Zugegeben: der folgende Tipp kann nicht für jeden gelten, aber für den einen oder anderen kann er eine attraktive Alternative sein. Wer als Hotelier frischen Wind in seine Gästezimmer bringen will, muss kein Vermögen anlegen. Mit kaum einem anderen Detail der Zimmereinrichtung lässt sich mit so wenig Aufwand so viel positive Wirkung erzielen wie mit neuen Lampenschirmen: Sie sorgen für das richtige Licht und für eine freundliche Wirkung der Zimmer, die ja täglich zum Verkauf anstehen. Ein bisschen Pepp in den Zimmern kann da nicht schaden.



Baulmann Leuchten hat dem Anliegen nach „frischem Licht“ Rechnung getragen: Als Spezialist für die Beleuchtung von Hotellerie- und Gastronomieobjekten bietet das Unternehmen eine breite Palette von High-end bis zu günstigen fresh-up-Lösungen. Im Angebot sind zahlreiche Schirme in vielen Formen und Durchmessern - stets aus hochwertigen Materialien und aufwändig verarbeitet. Für Interessenten hat Baulmann Leuchten eine informative Broschüre aufgelegt. Interessenten erhalten Sie auf Nachfrage gerne zugesandt.

Scarcely any other detail of a room's furnishing can achieve such a positive effect and at so little expense as new lampshades: they ensure that the light is right and create a friendly effect in rooms that are in line for sale every day. Putting a bit of zip in the rooms can't do any harm. The hotelier who wants to see a wind of change in his guest rooms does not have to invest a fortune. As a spe-



cialist in the field of illumination of hotel and catering establishments Baulmann Lighting has a wide range of high-end to favourably priced fresh-up solutions. There are numerous shades on offer in many shapes and diameters - always made of high quality materials and lavishly finished. For those interested Baulmann Lighting has printed an informative brochure. Interested parties are welcome to a copy on request.

Es muss nicht immer gleich eine Generalsanierung sein. Lampenschirme bringen frischen Wind in die Gästezimmer.



Wenn die Sonne scheint, geht es dem Menschen gut.
Dynamisches Licht hat einen ähnlichen Effekt.
Zum Beispiel e-ray® von Baulmann Leuchten.



Baulmann hat eine Leuchte für die Psyche entwickelt. Das dynamische Licht e-ray® zaubert Lichtstimmungen, es simuliert den Lauf der Sonne und es sorgt für gute Laune. Maßgeschneidert also für Räume, in denen sich Menschen erholen, Kreativität entfalten oder neue Kraft schöpfen. Wellnessbereiche zum Beispiel. Entwickelt auch für lange Wintertage, an denen es nicht so richtig hell werden will und die Seele nach Sonne lechzt. Und was passiert? Ausgerechnet ein Urlaubshotel auf der Sonneninsel Gran Canaria setzt auf e-ray®. Baulmann Leuchten bringen im Palm Beach von Maspalomas Sonne ins Haus. Ein schöner Gedanke.